5. August 1928

Beilage für den Gau Franken und den Gau Oberbayern-Schwaben

Das Reichsbanner

Zeitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold – Bund der republikanischen Kriegsteilnehmer E. V. – Sitz Magdeburg

Unsre Gegner

Am 24. Juni hielten die bayrischen Monarchisten auf dem Staffelberge bei Staffelstein in Oberfranken einen weißblauen Tag ab. Die Veranstaltung sollte eine Kundgebung des Bayrischen Heimat- und Königsbundes sein, und die Landesleitung dieser schon längst zweifelhaften Organisation hat alles aufgeboten, um ihre Mitglieder von Bayern zusammenzutrommeln. Neben den Völkischen, die sich auch eingefunden hatten, den Krieger- und Veteranenvereinen der nähern Umgebung, mögen an die 3000 Teilnehmer sich am Fest beteiligt haben. Wie waren aber diese Festteilnehmer überrascht, als sie beim Verlassen der Eisenbahn in Staffelstein auf dem Bahnhof die Fahne der Republik, eine große schwarzrotgoldene Fahne gesehen haben. Es verstand sich von selbst, daß im Orte Staffelstein selbst in der Regel weißblau geflaggt war. Wie bei solchen Veranstaltungen in Bayern üblich, hatte sich auch Rupprecht Wittelsbach eingefunden und hielt bei der Veranstaltung eine „politisch bedeutsame" Rede. Seine Ansprache muß gegen die jetzigen Herrscher in Bayern gerichtet gewesen sein, denn er sagte nach den Berichten der Presse, daß in der Königszeit das bayrische Volk mehr Einfluß auf seine Geschicke gehabt habe als heute, wo alles diktiert werde. Hoffentlich werden die anwesenden Abgeordneten der Bayrischen Volkspartei dies verstanden haben und den Herren Held und Wohlmut in entsprechender Weise berichten. Daß auch etliche Beamte der Regierung anwesend waren, versteht sich von selbst, vielleicht wollten sie hören, wie Rupprecht über die Herrschaft der Bayrischen Volkspartei sich ausläßt.

Rupprecht erschien nicht in Uniform, sondern im Gehrock und postierte sich vor die Träger der Uniformen. Da auf einmal bringen drei Jungfrauen, aus Feldblumen geflochten, eine Königskrone, wie auf einem Servierteller, und sage und schreibe drei Stahlhelmer schreien Hurra!, kein Echo erfolgte, weder bei den Festteilnehmern noch bei den Zuschauern. Rupprecht machte bei dieser Gelegenheit ein bitteres Gesicht. In 25 Minuten war der Vorbeimarsch beendet. Bei der ganzen Veranstaltung kam es zu keiner Stimmung für die Monarchie. In den Abendzügen konnte man von den Teilnehmern hören, daß es ein umsonst geopferter Sonntag gewesen sei — und Rupprecht auf sie gar keinen Eindruck gemacht habe.

Die Feier war eine vollendete Blamage, nicht nur für den Heimat- und Königsbund, sondern auch für Rupprecht Wittelsbach.

Pflichtappelle

Bei den Ortsgruppen Unterlangenstadt, Küps, Oberlangenstadt, Theisenort und Ziegelerden fanden am Samstag den 7. und Sonntag den 8. Juli Pflichtappelle statt. Die betreffenden Ortsgruppen mit Ausnahme von Oberlangenstadt haben erfaßt, um was es beim Reichsbanner geht. Die Appelle waren glänzend besucht, ganz besonders der in Unterlangenstadt. Nur schade, daß die führend sein sollende Ortsgruppe Kronach bisher vollkommen versagte. Hoffen wir, daß es bald anders wird. In Oberlangenstadt waren die Kameraden fast vollzählig anwesend, doch hatte diese Ortsgruppe unter der alten Leitung nicht gearbeitet und der Appell gab die Gelegenheit, eine neue Leitung einzusetzen, von der wir die Gewißheit haben, daß es in kurzer Zeit gelingt, nicht nur die Ortsgruppe zu festigen, sondern auch die Mitgliederzahl wesentlich zu verstärken. Die fünf Ortsgruppen wurden, da sie räumlich sehr nahe beieinander liegen, zu einem Bezirk zusammengeschlossen und hat die vorläufige Führung die Ortsgruppe Küps übernommen. Eine Sitzung der Ortsgruppenleiter wird demnächst die übrigen Organisationsarbeiten lösen und dann werden die Kameraden der fünf Ortsgruppen an den weitern Ausbau des Bezirks herangehen. Kamerad Hofer, der die Appelle abgenommen hatte, konnte seine Befriedigung über den Eifer der Ortsgruppen und Kameraden zum Ausdruck bringen.

Aus dem Gau Franken

Arzberg. In dem herrlich, nahe an der tschechischen Grenze, gelegenen Industriestädtchen Arzberg fand am 15. Juli bei herrlichstem Sonnenschein die Bannerweihe unsrer Ortsgruppe statt. Am Vorabend wurde ein Kommers abgehalten, zu dem sich bereits zahlreiche auswärtige Teilnehmer einfanden. Die musikalischen und gesanglichen Darbietungen waren gut, und besonders gefiel die unter der Leitung des Kameraden Schmitt stehende Sing-Tanzgruppe. Am Sonntag vormittag trafen nacheinander die auswärtigen Ortsgruppen ein und bald darauf wurde zur Bannerenthüllung angetreten. Den Weiheakt vollzog der Gausekretär Kamerad Hofer. Am Nachmittag zog ein Festzug unter der glühenden Hitze durch die Straßen, und nach Eintreffen auf dem Festplatz entwickelte sich bald ein kameradschaftliches Treiben. Der Kreisleiter, Kamerad Mähr (Hof), hielt noch eine kurze Ansprache, und nachdem die Abschiedsstunde für die meisten auswärtigen Kameraden geschlagen hatte, konnte die rührige Ortsgruppe Arzberg auf ein gut und eindrucksvoll verlaufenes Fest zurückblicken. —

Fürth. Unsre Ortsgruppe hielt am Samstag den 21. Juli ihr alljährlich stattfindendes Gartenfest, das sehr stark besucht war, ab. Die Darbietungen der konzertierenden Musik, des schmucken Trommler- und Pfeiferkorps, des Arbeiter-Sängerkartells waren sehr gediegen und fanden reichen Beifall. Die Ansprache hielt Kamerad Hofer. Bei eintretender Nacht flammten die unzähligen Lampions auf. —

Hof i. B. Unsre Kameraden beteiligten sich am Sonntag den 8. Juli zahlreich an der Bannerweihe in Schauenstein. Die Musikabteilung unsrer Ortsgruppe war bereits Samstag nach dort gefahren. Das schöne Wetter hatte auch viele Angehörige der Hofer Kameraden veranlaßt, sich in Schauenstein einzufinden.

Lauf. Die Ortsgruppen Lauf, Röthenbach, Schwaig, Behringersdorf, Rückersdorf versammelten sich am 8. Juli in Lauf zu einer Bezirksversammlung. Von der rührigen Ortsgruppe Lauf wurde angeregt, daß am 11. August eine Verfassungsfeier mit Propagandamarsch in Lauf stattfindet. Sämtliche Ortsgruppenvertreter waren damit einverstanden und versprachen, die Veranstaltung mit auszubauen. Die Ortsgruppe Lauf verfügt in absehbarer Zeit über eine Schießplatzanlage. Die Kameraden sowie die Verwaltung setzen alle Hebel in Bewegung, um dieses Werk zu vollenden. Auch zu diesem Unternehmen haben alle Ortsgruppen im Bezirk sich zu beteiligen zugesagt. Weiter wurde noch ein Bezirksausmarsch beschlossen, der in Laufamholz sein Ziel erreichen soll. Dortselbst soll eine kleine Unterhaltung sowie der Film des Reichsbanners den Kameraden vorgeführt werden. Alle Ortsgruppen beteiligten sich an der Aussprache und verpflichteten sich, an den Veranstaltungen sich zahlreich zu beteiligen. —

Lorenzreuth. Einen schönen und harmonischen Verlauf nahm die Versammlung der Ortsgruppe des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold. Vor Eintritt in die Tagesordnung widmete der Vorsitzende, Kamerad K. Stöberer, den während des Wahlkampfes ermordeten Kameraden in Hamburg und Glauchau einen kurzen Nachruf, wobei sich alle Kameraden von ihren Plätzen erhoben. Verschiedene technische, interne Angelegenheiten wurden geregelt. Eine längere sachliche Debatte löste die diesjährige Verfassungsfeier aus. Beschlossen wurde, eine Verfassungseiche zu pflanzen. Bei eintretender Dunkelheit wird ein Fackelzug veranstaltet, darauf folgt Ansprache und anschließend geselliges Beisammensein im Söllnerschen Saale. Dem Spender der Eiche, Herrn Fritz Zeitler, Schuhmachermeister, sprach der Vorsitzende im Namen der Ortsgruppe den Dank aus. — Eine Jugendabteilung wird ins Leben gerufen und damit Kamerad Martin Thüring als Organisator betraut. Die Zeitungsfrage wird vom Vorsitzenden aufgerollt und dieselbe zwecks bessern Ausbaues dem 2. Vorsitzenden, Kameraden Max Müller, übergeben. Zur Kenntnis diente ein kurzer Bericht der Vorstandschaft in bezug auf die Bekleidungsfrage. Technischer Leiter Kamerad Christian Lederer sprach allen Kameraden für das gute Zusammenarbeiten anläßlich unsers ersten Pflichtappells den Dank aus.

Nürnberg. Der Bezirk Süd der Ortsgruppe Nürnberg hielt am Sonntag den 22. Juli sein diesjähriges Bezirks-Gartenfest ab. Nachmittags 3 Uhr versammelten sich die Kameraden mit ihren Angehörigen und vielen Freunden und Gönnern unsrer Bewegung auf dem schön gelegenen Waldsportplatz der Freien Turnerschaft Nürnberg-Süd am Kanal. Die Reichsbannerkapelle der Abteilung 10 bestritt den musikalischen Teil der Veranstaltung, wozu auch die Spielkorps des Bezirks Süd durch einige Einlagen beitrugen. Sehr gut gefielen auch die Vorführungen der Freien Turnerschaft Nürnberg-Süd. In zwanglosem Beisammensein blieben die Kameraden bis in die Abendstunden beieinander. —

Gau-Mitteilungen

Adressenändrung. Die Bureauräume des Gaues befinden sich jetzt Nürnberg, Josephsplatz 32, I. Die Ortsgruppen wollen das genau beachten.

Gaubeilage. In der neuen Gaubeilage steht uns eine Seite zur Verfügung. Wir ersuchen daher die Ortsgruppen, recht fleißig Berichte zu schreiben und dieselben direkt an den Kameraden Reitz, Nürnberg, Breite Gasse 25—27, einzusenden.

Veranstaltungen. Am 12. August findet in Zeil a. M. ein Bezirkstreffen statt. Dortselbst ist ein Aufmarsch der Republikaner dringend notwendig und haben die Ortsgruppen aus dem Kreise Schweinfurt, soweit sie nicht in Frankfurt sind, daran teilzunehmen.

Am 19. August ist in Stammbach und am 26. August in Vach Bannerweihe. Auch in diesen beiden Orten muß das Reichsbanner stark erscheinen.

Frankfurt. Wie nun endgültig feststeht, geht am 11. August, vormittags 4.10 Uhr, der Sonderzug von Nürnberg ab. Ankunft Frankfurt 9.30 Uhr. Sonntag abend ab Frankfurt 19 Uhr. Ankunft Nürnberg 0.30 Uhr. Der Zug hält in Fürth, Neustadt a. A., Kitzingen und Würzburg. Ankunft in Fürth ungefähr 4.19 Uhr, in Neustadt ungefähr 4.55 Uhr, in Kitzingen ungefähr 5.35 Uhr, in Würzburg ungefähr 6.10 Uhr. Die Preise betragen ab Fürth 10,50 Mark, ab Neustadt 8,80 Mark, ab Kitzingen 7 Mark, ab Würzburg 6 Mark.

Wer in Frankfurt über den Sonntag hinaus bleiben will, kann sich bei Benutzung des Sonderzuges für die Hinfahrt eine halbe Karte lösen. Bei der Rückfahrt ist der ganze Fahrpreis zu bezahlen. Sind die Rückfahrer 20 Mann, so können sie sich eine Gesellschaftskarte vom Ausgangspunkt bis zum gemeinsamen Endziel ausstellen lassen. Ermäßigung 25 Prozent.

Des weitern organisiert die Ortsgruppe Nürnberg eine Rheinfahrt für Montag den 13. August. Die Fahrt geht von Frankfurt bis Mainz mit Bahn und von da ab mit Schiff bis zum Loreleifelsen. Kostenpunkt: Bahn mit Sonderzug 1,60 Mark, Schiff 2,40 Mark. Essen auf dem Schiff 1 Mark. Kommen zu dieser Rheinfahrt genügend Teilnehmer zusammen, so wird am Montag abend um die gleiche Zeit wie am Sonntag abend ein Sonderzug bis Nürnberg fahren. Wenn nicht, so bleibt nichts andres übrig, als mit den fahrplanmäßigen Zügen die Rückreise anzutreten. Dabei ist der volle Fahrpreis zu entrichten. Ausnahmen gibt es nur dann, wenn mehr als 19 Teilnehmer die Reise vom gemeinsamen Abfahrtsort bis zum gemeinsamen Ankunftsort antreten. (Gesellschaftskarte 75 Prozent des Fahrpreises.)

Die Rheinfahrer müssen sich ferner für das besetzte Gebiet einen Personalausweis besorgen. Dieser Ausweis ist bei jedem Paßamt, Rathaus, Gemeindebehörde unentgeltlich zu haben. Zwei Lichtbilder — neuere Aufnahmen — sind notwendig.

Die Ortsgruppen melden sofort ihre Teilnehmer für Frankfurt. Sie melden, wer sich am Sonderzug Nürnberg und wer sich an der Rheinfahrt beteiligt.

Schwieriger als für die Teilnehmer am Sonderzug Nürnberg liegen die Verhältnisse der Ortsgruppen der Kreise Hof, Bayreuth, Koburg und zum Teil Schweinfurt. Während von Schweinfurt Stadt aus der Sonderzug Nürnberg erreicht werden kann (mit fahrplanmäßigem Zuge 3.25 ab Schweinfurt) ist das bei den andern Ortsgruppen der genannten Kreise nur möglich, wenn sie eben bis spätestens 3.24 Uhr am 11. August in Schweinfurt sind.

Es ist daher zu prüfen, ob es möglich ist, ab Bamberg einen Sonderzug abgehen zu lassen. Die Teilnehmerzahl muß 380 betragen, und wenn die oberfränkischen Ortsgruppen, die über Bamberg fahren müssen, sofort melden, so können wir die Vorbereitungen treffen.

Spielleute für Frankfurt. Diejenigen Spielleute der Trommler- und Pfeiferkorps, die in Frankfurt spielen, haben ihre Instrumente mitzunehmen. Bei der Meldung über die Teilnehmerzahl ist auch anzugeben, wieviel Spielleute sich darunter befinden.

Verfassungsfeiern der Ortsgruppen. Sämtliche Ortsgruppen haben Verfassungsfeiern örtlich oder bezirksweise zu veranstalten. Kleine Ansprachen sind dabei zu halten. Zwei Reden zum Verfassungstag von General v. Deimling und von Studienrat Dr. Paul Lorenz sind beim Ernst-Oldenburg-Verlag, Leipzig C 1, Querstraße 17, zum Preise von 20 Pf. zu haben.

Zahlungen, Zeitungsbestellungen und Abrechnungen. Bei Zahlungen wolle jedesmal auf dem Abschnitt vermerkt werden, für was der Betrag gehört. Die Zeitungsbestellungen und Umbestellungen sind nur bei uns zu tätigen. Viele Abrechnungen sind schon eingelaufen, viele fehlen noch. Den Säumigen den Ratschlag, daß sie in die Fußtapfen der Pünktlichen treten möchten.

Amnestie. Die Ortsgruppen melden sofort: a) Welche Kameraden sind wegen ihrer Reichsbannertätigkeit bestraft worden? b) Welchen von diesen Kameraden ist Bewährungsfrist gewährt? c) Welchen ist Strafaufschub gewährt? d) Für welche Kameraden ist der Strafvollzug ausgesetzt? e) Wer von den Kameraden sitzt noch in Haft?

Bundesgeneralversammlung. Die Generalversammlung findet am 30. September, 1. und 2. Oktober in Hannover statt. Tagesordnung siehe in der Reichsbanner-Zeitung Nr. 22. Aus dem Gau Franken sind delegiert: Karl Reitz, Gauvorsitzender, vom Bunde bestimmt; Julius Hofer, Andreas Staudt, Vertreter der Ortsgruppe Nürnberg; Ludwig Mergenthal, Vertreter der Ortsgruppe Nürnberg; Dr. Herbert Nußbaum, Vertreter des Kreises Würzburg; Joseph Meier, Vertreter des Kreises Mittelfranken; Hans Bergdolt, Vertreter des Kreises Schweinfurt; Oswald Merz, Vertreter des Kreises Bayreuth. Ferner hat der Kreis Hof noch nicht gemeldet.

Weiter fordern wir die Ortsgruppen auf, zur Generalversammlung im allgemeinen Stellung zu nehmen und Anträge bis spätestens 25. August bei uns einzureichen.

Mit kameradschaftlichem Gruß! Frei Heil!

Die Gauleitung.

Schwabach. Der Bezirk Schwabach hielt am Sonntag den 22. Juli seine fällige Bezirkssitzung in Weißenburg ab. Die Ortsgruppen waren sämtlich bis auf Spalt vertreten. In dreistündiger Beratung wurden alle die organisatorischen Maßnahmen durchgesprochen, die für die nächste Zeit zu erledigen sind. Das nächste Herbsttreffen findet in Katzwang statt und haben die Ortsgruppen jetzt schon die diesbezüglichen Vorbereitungen zu treffen, damit ein guter Besuch gerantiert wird. Als Termin wurde der 9. September bestimmt. Kamerad Hofer von der Gauleitung war mit anwesend und gab derselbe wiederholt über die eine oder andre Frage Aufklärung. Besonders will sich der Bezirk der Jugendfrage annehmen, was auch vom Vertreter des Gaues unter Bekanntgabe der verschiedensten Richtlinien empfohlen wurde. —

Schweinfurt. Die Listen zum Eintragen der Teilnehmer an der Reichsverfassungsfeier in Frankfurt sind bereits geschlossen, doch besteht für Republikaner, die sich erst in den letzten Tagen entscheiden konnten, ob sie an der Fahrt nach Frankfurt teilnehmen, noch die Möglichkeit sich anzumelden, unter Hinterlegung des Fahrgeldes und Festbeitrags. Der Festbeitrag beträgt 50 Pf. Es wird erwartet, daß von Schweinfurt eine stattliche Zahl von Reichsbannerkameraden und Republikanern an der bedeutenden Veranstaltung in Frankfurt teilnimmt. —

Würzburg. Nur noch wenige Tage trennen uns von der Fahrt zur Bundesverfassungsfeier in Frankfurt. Kameraden aus allen Teilen des Reiches werden sich in Frankfurt versammeln und gemeinsam mit uns für die deutsche Republik und ihre Verfassung demonstrieren. Aus unserm Gau werden etwa 2000 Kameraden an dieser großen Veranstaltung teilnehmen und es versteht sich von selbst, daß auch die Kameraden von der Stadt, wie auch vom Kreise Würzburg in entsprechender Stärke sich an der Fahrt nach Frankfurt beteiligen. Die Kameraden, welche sich erst in den letzten Tagen entscheiden konnten, ob sie mit nach Frankfurt fahren, wollen umgehend die Führer der Ortsgruppen bzw. Abteilungen ihre Teilnahme wissen lassen und Fahrgeld mit Festbeitrag (50 Pf.) einzahlen. —

Gau Oberbayern (Schwaben)

Gründungsversammlung in Memmingen

In der ehemaligen Reichsstadt, die heute noch tausend Spuren der Jahrhunderte trägt, in der einst die Artikel der Bauernforderungen verfaßt und in die endgültige Form gebracht wurden — eine Gedenktafel erinnert noch heute daran —, wurde am Samstag den 21. Juli eine Ortsgruppe des Reichsbanners gegründet. Nachmittags traf die Kapelle des Ortsvereins Ulm ein, die für den Sonntag zum Feste der Kriegsbeschädigten bestellt war. Sie konzertierte zugleich in der abends 8 Uhr im Gasthof zum Hasen stattfindenden Versammlung. Gausekretär Krille sprach in eindringlicher Weise über die Entstehung des Reichsbanners, seine Aufgabe und seine besondere Bedeutung für Bayern, in dem der Kampf um die Republik am längsten dauern werde. Er verstand es, die Notwendigkeit der republikanischen Kampf- und Werbeorganisation den Zuhörern so vor Augen zu führen, daß der Erfolg nicht ausblieb. 60 Anwesende ließen sich sofort aufnehmen. Am Sonntag morgen kam der Ortsverein Neu-Ulm auf Lastautos an und marschierte dann mit dem Spielzug voran in das Städtchen. Stadtrat Dannecker führte die interessierten Kameraden in die Museen und zeigte ihnen alle historischen Punkte der Stadt und die bemerkenswertesten Bauten. Um 11 Uhr gaben die Kapelle Ulm und der Spielzug Neu-Ulm im Hallhof ein Platzkonzert, das viele Einwohner angelockt hatte. Inzwischen waren auch noch Kameraden des Ortsvereins Altenstadt angekommen. Um 1 Uhr begann ein eindrucksvoller Werbemarsch durch die Stadt, der überall große Beachtung fand. Nach dessen Schluß fuhren die Kameraden auf Autos nach dem schön gelegenen Buxheim, wo am Weiherhaus das Sommerfest der Kriegsbeschädigten stattfand. Der Aufmarsch in Memmingen hat sicher seinen Zweck nicht verfehlt, und wenn die dortigen Kameraden unbeirrt in ihrer Werbearbeit fortfahren, dürfte auch in den Teil Schwabens Bresche geschlagen sein, in dem sich unsre Gegner bisher als unbestrittene Herren fühlten. Das Vorgehen in Memmingen mag aber auch den Republikanern in den übrigen Städten, die noch kein Reichsbanner haben, zum Vorbild dienen. —

*

Zur Errichtung eines Ebert-Denkmals in Ottobrunn

Das Bild des ersten Reichspräsidenten entrückt mehr und mehr dem Haß der republikfeindlichen Parteien. Heute, da er tot ist, können sie der Wahrheit die Ehre geben und die Verdienste Eberts anerkennen. Der persönliche Kampf gegen den Mann, der selbstlos sich aufopferte, wird in der Geschichte Deutschlands immer ein beschämendes Kapitel bilden, beschämend allerdings nur für gewisse Kreise des deutschen Bürgertums und den fletschenden Wahnsinn kommunistischer „Politiker". In München konnte sich der ganze Geifer gegen den „Matratzeningenieur" auf dem Reichspräsidentenstuhl ungehindert entladen. Da war es sogar möglich, daß er an öffentlichen Anschlagsäulen verleumdet werden durfte. Ausgerechnet in dem Gebäude, das den Spruch trägt „Nach seinem Sinne leben, ist gemein, der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz!", fand alles Schutz, was den Kampf gegen Ordnung und Gesetz führte, das politische Verbrechertum in völkisch-nationalsozialistischer Reinkultur. Justiz gab es nicht und am wenigsten eine Justiz für die Beleidiger des ersten Reichspräsidenten. Als sich Justitia doch einmal gezwungen sah, einem der verleumdenden Burschen auf das schmutzige Maul zu schlagen, geschah es mit einer Geldstrafe von — 60 Mark, eine Belohnung und Aufmunterung. Da sah sich die bayrische Regierung auch nicht veranlaßt, die Gerichte gegen die Beleidigung prominenter Leute scharfzumachen. Das geschah erst dann, als die völkischen Mordgesellen alle Leute von Format um die Ecke gebracht zu haben meinten und sich der Verleumdereifer auch gegen die Zwergpolitiker der Bayrischen Volkspartei wandte.

Solange die jetzige Stadtratsmehrheit in München noch ihre einträgliche Politik treibt, ist an eine Ehrung Eberts im Sinn einer Ebert-Straße nicht zu denken. Da kommt der Entschluß des Ortsvereins Ottobrunn, ein Ebert-Denkmal zu errichten, den Republikanern nicht unwillkommen. Der Gemeinderat von Unterhaching hat in anerkennenswerter Weise den Platz für das Denkmal zur Verfügung gestellt und als Ebert-Platz vorgesehen. Seit Wochen arbeiten nun die Kameraden von Ottobrunn an der Fundamentierung des Denkmals, und die Arbeiten einschließlich der Fertigstellung des Steines mit Relief und Inschriften werden so gefördert werden, daß am 2. September die Einweihung und Enthüllung sein kann. Der Ortsverein Ottobrunn wendet sich an alle Kameraden des Gaues zur Unterstützung des Unternehmens. Die Genugtuung, beizutragen, daß das Andenken des Volksmanns Ebert und des republikanischen Führers auch in Oberbayern ein sichtbares Zeichen seiner Bedeutung für Deutschland erhält, wird jedem Opferwilligen Dank genug sein. Die Ottobrunner Reichsbannerleute selbst haben schon viele Sonntage und Abende darangesetzt, um das Werk, das ihnen Herzenssache ist, zu fördern. Ein Volk, das seine bedeutenden Männer ehrt, ehrt sich selbst. —

Inserate aus dem Gau Franken

Nürnberg

Reichsbannerfahnen sowie sämtl. schwarzrotgoldenen Artikel
Weigert & Kahane 8068
Nürnberg. Fahnenfabrik, Kaiserstr. 6 — Tel. 2106
Warenherstellung f. republikan. Verbände u. Vereine

Lieferant für Mützen, Windjacken, Breeches
Sporthaus JOCKEY-CLUB
neben der Lorenzkirche 8069

Im Krankheitsfalle hilft die „Prima" 8166
Privatkrankenkasse V. V. a. G.
Nürnberg, Frauentorgraben 11
1927 leistete die „Prima" an Krankengeld Mk. 1068777.—
an Sterbegeld „ 70976.—
an Zuschuß für Arzt und Apotheke „ 43684.—
an Entbindungsgeld „ 7034.—
Diese Zahlen sprechen für sich. Durch Postkarte oder Telephon 20120 erfolgt Besuch unseres Einkassierers.

Mathis- Automobile | **Viktoria-** Motorräder
8270 **Zündapp-** Motorräder
Georg Möhringer
Nürnberg, Aeußere Bayreuther Straße 39. Tel. 51432
Fahrschule und Reparaturen

Zentral-Theater
Nürnberg, Wiesenstr. 67 8078
Jeden Mittwoch Programmwechsel
Das Haus der Qualitätsfilme

Stempel Schilder 8269 | **Adolf Figner** Färberstr. 46

Karl Frank Großfleischerei **Gartenstadt**
empfiehlt ff. Wurst- und Fleischwaren 8085

Hans Zeh Zigarren 8074
Zigaretten, Tabake en gros en détail
Fürther Str. 27

Herren- und Knabenbekleidung — Auto- und Sportbekleidung
GEBR. MANES 8165

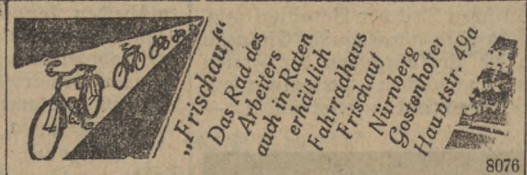
Zahl ist Macht! Stärkt die **Deutsche Dem. Partei** Nürnberg, Laufer Torgraben 6

8181 **Jeder Abonnent ein Gewinn!** Liest die **Nürnberger Morgenpresse** Neutor 5

Gebr. Marx 8068
Kaiserstraße 36 (Ecke Karlsbrücke)
Führendes Spezialhaus für Herren- und Knaben-Bekleidung

Langstadt Mode und Sport
Tafelfeldstraße 40
Größtes Lager in sämtlich. Herrenartikeln

Drucksachen für das Reichsbanner 8164
Druckerei der Fränkischen Tagespost
Nürnberg
Breite Gasse 25/27 = Fernruf 27837



8076

LEITNER Tafelfeldstraße 27 — Das Spezialhaus für gute Herren- u. Knabenkleidung

Die Malerei-Genossenschaft für Nürnberg-Fürth u. Umgebung 8071
führt alle Malerarbeiten aus

Alle Blech- und Holzblas-, Streich- und Zupf-Instrumente, Sprechapparate, Schlagzeug und Jazz 8075
Musikhaus **Käferlein**, Müllnerstraße 37.

„FLING"
Flaschnerei- u. Installationsbetriebs-Genossenschaft E. G. m. b. H. Nürnberg, Parkstraße 12.
Sanitäre Einrichtungen jeder Art. Bauflaschnerei, Entstaubungs- und Absaugeanlagen. 8080

J. W. Heindel 8167
Mineralwasserfabrik / Großhandel
Goldene Medaille 1926
Kameraden! Trinkt nur Heindels Wasser

Fürth

Schuhhof Fürth, Hirschenstraße 16
bekannte Bezugsquelle für **preiswerte solide Schuhwaren**

Fahnenfabrik **Gg. Winkler**
Königsplatz 8 Fernruf 7098
Bedeutendstes Spezialgeschäft am Platze 8171

Fritz Wirth Königstr. 73
Zigarren — Zigaretten en gros
den republikanischen Gaststätten empfiehle ich mich zum Einkauf 8172

Kitzingen a. M.

vorm. Kalweit & Beutel **Loeser & Co.**
Kurz-, Weiß-, Wollwaren
Baumwollwaren
Kleiderstoffe 8312

Würzburg

„Fränkischer Volksfreund"
Die Tageszeitung aller Republikaner!
Drucksachen für Vereine und Private 8315

Die aufgeklärte Familie kauft im **Konsumverein Würzburg.**
Auskunft in allen Verteilungsstellen 8436

Helmbrechts

Allg. Konsumverein für Helmbrechts u. Umg. E. G. m. b. H. 8259
Mitglieder u. Reichsbannerkameraden, berücksichtigt bei all euren Einkäufen euer etg. Unternehmen, den Konsumverein.

Kaufhaus Gebr. Rudolph
Kinderwagen, Korbwaren
Linoleum, Wachstuche 8389
Dam.- u. Herr.-Konfektion

Schwabach

S. Rosenstein 8271
Damen-Konfektion / Modewaren
Wäsche-Ausstattungen

Weller-Bräu 8272
gehaltvoll und bekömmlich

Ansbach

L. D. Steiner 8275
Modewaren — Konfektion

Berneck

Konsum- und Spargenossenschaft e. G. m. b. H.
8268 empfiehlt sich den Reichsbannerkameraden zur Deckung ihres Gesamtbedarfes

Bayreuth

Das Genossenschaftswesen
8335 ist berufen, Schritt für Schritt alle Gesellschaftsklassen zu gewinnen, denn es entspricht einem wirklichen Bedürfnis bei allen Personen aller Klassen.
Werdet Mitglied beim Konsumverein!
Konsumverein Bayreuth und Umgebung.

Die Fränkische Volkstribüne Bayreuth
ist eure Presse, darum gehört sie in jedes Haus! 8334

Coburg

DAS HAUS FÜR MODE AUSSTATTUNG **Zeilberger**
Herren- und Knabenkleidung
Reiche Auswahl in Anzügen, Mänteln, Hosen, Windjacken und Sporthosen. 8321
R. Rawack Inh. S. Besser, Markt 4

Republikaner! Unterstützt eure Presse
Coburger Volksblatt
Buchdruckerei / Buchhandlung 8363

Frischauf-Geschäft, Am Schloßplatz 8322
Fahrräder, Nähmaschinen, Grammophone
Bequeme Teilzahlung. Reparaturwerkstatt.

Hof

Die Oberfränkische Volkszeitung
ist das Organ aller Republikaner.
Preis monatlich RM. 2.—. Telephon 2155. Postscheckkonto: Nürnberg 17762. Bankkonto: Karl Schmidt, Hof.
Drucksachen für Vereine und Private. 8439

Konsum-Verein für Hof u. Umg. E. G. m. b. H.
empfiehlt sich den Reichsbanner-Kameraden zur Deckung ihres **Bedarfes im Haushalt.** 8440
Großbäckerei, Lebensmittel, Schnitt- und Schuhwaren

Das Haus der großen Umsätze.
Das Haus der kleinen Preise. 8443
Kaufhaus B. Feldmann Nachf.

Trinkt **Hofer Löwenbräu** 8441
Reserviert

J. Engel, Hof, Sonnenplatz 6
Elektrische Anlagen u. Beleuchtungskörper aller Art
Halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Bequeme Teilzahlung. Billige Preise 8459

Wegweiser durch die Verkehrslokale.

Ansbach

Gewerkschaftshaus Stadt Nürnberg
Verkehrslokal des Reichsbann. und der Gewerkschaften.

Gasthof zum Walfisch 8274
Inhaber: Hans Königer
Treffpunkt aller Republikaner.

Bamberg

Restaurant Nöth
8316 Georg Lieb
Schillerplatz 11.

Restaurant Weidenhof
Inh. Gg. Brückner, Innere Löwenstr. 21. 8183

Gaststätte zum Roten Ochsen
Untere Königstraße
100 Fremdenbetten — Eigene Schlächterei. 8319

Reserviert

Bayreuth

Restauration und Bäckerei Jakobshöhe (Altstadt)
Steph. Ruckriegel
Verkehrslokal des Reichsbanners. 8338

Zentralhalle
Inhaber Joh. Lauterbach, Kreuz 32.
Verkehrslokal d. Reichsbann., der Gewerkschaften und des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität. 8337

Bechhofen b. Ansb.

Gasthof z. Hirschen
Inh. Karl Büringer.

Berücksichtigt die Inserenten!

Berneck i. Fichtelgb.

Café Lauterbach
Maintalstraße
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. u. Gewerkschaften. 8257

Gaststätte Kam. H. Heidenreich mit Bäckerei 8265
Kirchenring 14
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und sonstigen Arbeitervereine
Angenehme Einkehr
ff. Lager- und Schankbiere

Burgfarrnbach b. Fürth

Restaurant zur Krone 8278
Verkehrslokal der S.P.D. und Gewerkschaften
Alle Republikaner willkommen!

Coburg

Volkshaus
Inhab. Artur Hartmann
Judengasse 5
Fernruf 763
Treffpunkt aller Republikaner 8320

Dinkelsbühl (Mfr.)

Dinkelsbühl
Gasthof „Goldenes Lamm"
Besitzer Karl Ries 8179

Eibach b. Nürnberg

Gasthaus zum Schwarzen Adler 8084
Nürnberg-Eibach
Verkehrslokal des Reichsbanners und der S. P. D.

Erlangen

Gasthaus „Goldner Hecht"
Inhaber Christoph Kraus
Glockenstraße 8

Gaststätte zum Kronprinzen 8437
Friedrichstraße 31
Verkehrslokal des Reichsbanners

Feucht b. Nbg.

Gasthaus zum Zeidlerschützen 8168
Inh. Fritz Müller
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und des Ortskartells

Forchheim i. Ofr.

Restauration **Kronengarten** 8341
Hans Weihmann
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften

Gasthaus zum Stauffenberg
Inh.: Josef Wurzelbauer

Fürth i. Bay.

Restaurant und Saal **Dornberger**
Bäumenstraße 4
Verkehrslokal des Reichsbanners, Arbeiter-Turn- und Sportvereins und der Naturfreunde 8081

Restaurant „Eigenes Heim"
L. Prinz Tel. 71949
Herrlicher Ausflugsort
Treffpunkt aller Republikaner

Gasth. Grüner Baum
Gustavstraße 34 8180
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und der freien Gewerkschaften

Restauration Roth
Gutenbergstr. 28 Inh. Gg. Roth
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und sonstiger Arbeitervereine.

Gefrees (Ofr.)

Volkshaus
Schulstr. 179
Einkehrstätte aller Republikaner 8264

Goldkronach i. Fichtelgeb.

Gasth. z. Alexander v. Humbold
Inh. Hch. Bär 8267

Gsteinach i. Schwarzacht

Gastwirtschaft z. Schwarzachtal.
Felsenkellerbier — Gedeckte Unterkunft für 300 Personen. Eigene Schlächterei, Kahnfahrt. Lokal des Arbeiter-Turn- und Sportvereins.

Helmbrechts (Ofr.)

Bräustübl
Bahnhofstraße 24
Inh.: Rob. Höllerich
Verkehrslokal 8258
aller republikan. Kreise.

Gaststätte Zeitler 8340
Kulmbacher Straße.

Hersbruck (Mfr.)

Gaststätte Weißes Roß
Gewerkschaftshaus
Inh.: Friedrich Schmidt
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften. 8288

Hof a. d. S.

Deutsches Haus
Inh. Josef Raithel
8438 Marienstr. 37

Restaurant „Genossenschaftsheim" Ziegelacker 8454
Inhab.: Andreas Rußner
Verkehrs- u. Versammlungslokal des Reichsbanners.

Kitzingen

Hotel Fränkischer Hof
Inh. Gg. Weidt, Königsplatz 4
Verkehrslokal der S. P. D. und Arbeiter-Samariter
Groß Saal, 5-600 Pers. fassend

Saalbau u. Restaur. Colosseum
Größter und schönster Saal und Garten Kitzingens gegenüber dem Bootshaus.
Pächter Xaver Meyer.

Lauf a. d. Pegnitz

Wirtschaft z. alten Bahnhof Gewerkschaftshaus
Inh.: Gg. Scherber
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften 8287

Mühlhof b. Nürnb.

Restaurant **„Frische Quelle"**
Nbg.-Mühlhof
Verkehrslokal 8072
des Reichsbanners Abt. 24 u. des Arbeitergesangvereins Mühlhof-Gerasmühle.

Münchberg (Ofr.)

Bergrestaurant
Inh. Nikolaus Raichel
Ludwigstr. 11 8263
Einziges Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und der Gewerkschaften.

Naila i. Ofr.

Restaurant „Zum Reichsbanner"
Inh. Arthur Tübel.
Treffpunkt aller Republikaner! 8260

Neustadt b. Coburg

Gaststätte **„Bergschlößchen"** 8323
Inh. Franz Tischer
Sonneberger Str. 10
Verkehrslokal des Reichsbanners
Treffpunkt all. Republikaner.

Gaststätte **„Friedrichshöhe"**
Inh. Aug. Kiesewetter
Heubischer Str. 40 8324
Verkehrslokal der S. P. D., Gewerkschaften und des Volkschores

Gasthof **„Zum roten Ochsen"** 8325
Inh. Anton Ruppelt
Am Rathaus
Hier trinkt man das gute Kulmbacher Bier.

Gaststätte Oberender
Coburger Str. 13 8326
Das beliebte Geusen-Bräu

Nürnberg

Restaurant „Zum Falken"
Inh. Georg Scharrer
Aeußere Laufergasse 8327

Nürnberg

Gasthaus „Gartenstadt"
Georg Rosenbauer 8082
Verkehrslokal des Reichsbanners

Germanenhalle
Entengasse 1 8273
Verkehrslokal des Reichsbanners Abt. 1, der S. P. D. u. sonstiger Arbeitervereine

Restaurant zum Haberkasten
Inhaber: Aug. Eisenhut
Breite Gasse 24 Tel. 25268
Verkehrslokal des Reichsbanners Abt. 1, der S. P. D. und Gewerkschaften 8179
Jed. Donnerstag Metzelsuppe

Saalbau und Gaststätte **„Sängerhalle"**
Hummelsteiner Weg 30
Verkehrslokal des Reichsbanners Abt. 12, der S. P. D. und Gewerkschaften 8285

Wirtschaft **„Zum Galvani"**
Inh.: Karl Kirchgäßer
Galvanistraße 10
Verkehrslokal des Reichsbanners Abt. 14, der S. P. D. und Gewerkschaften 8073

Restaurant **Waldschenke**
Hans Ott — Frankenstr. 197
Verkehrslokal des Reichsbanners, Abt. 14 und der S. P. D. 8077

„Genossenschaftssaalbau" 8284
am Rangierbahnhof
Rud. Wieland
Treffpunkt aller Republikaner

Restaurant zur Post
Inhaber Georg Geuß
Peterstraße Nr. 44
Verkehrslokal des Reichsbanners (Abt. 21), der S. P. D. und des Arbeiter-Schachklubs

Gaststätte **Marientorzwinger** 8070
Saal und Gesellschaftszimmer für Versammlungen u. Veranstaltungen jeglicher Art.
Leonh. Frank.

Wilhelm Tell
Inh.: Andreas Gellinger
Mittlere Kanalstraße 21

Gasthaus **„Goldene Linde"**
Inh. Andreas Brunner
Lindengasse 22 8346

Johannisburg
Inh. Peter Ziegler 8347
Poppenreuther Straße 12

Gaststätte Ankatal
Inh. Martin Tremel
Bauvereinsstr. 8280

Gaststätte Rothenberg
Inh. Ulrich Schmidt
Siebmacherstr. 30 8282

Wirtschaft „Zum Felsecker"
Inh. Johann Schmidt
Felseckerstr. 8281

Restaurant zur Ludwigshalle
Adamstr. 22 8183
Inh. Hans Pauthner

Gaststätte Schützengarten
Georg Keim
Schweiggerstr. 6 8309

Pegnitz i. Ofr.

Im Gasthaus **„Zum goldenen Stein"** 8256
Inh. Conrad Raum
verkehrt das Reichsbanner, die S. P. D. u. Gewerkschaften

Röhrenhof i. Ofr.

Gastwirtschaft Ad. Götz 8266
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und sonstigen Arbeitervereine.

Röthenbach a. Pegn.

Restauration **„Zur Krone"**
Inh. Elise Maußner
Verkehrslokal 8286
des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften

Röthenbach b. Fcht.

Gasthaus **„Zur Post"**
Inh. Joh. Brunner
8178 Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften

Rothenburg o. Tbr.

Gasthof Eckele (früher Weichselbaum)
Bes. Bernh. Herrmann
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften 8162
Eigene Metzgerei. Reelle Preise

Selbitz i. Ofr.

Gaststätte Färber
Kulmbacher Straße 4
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Arbeitervereine 8261

Gaststätte Zuber
Friedrich-Ebert-Platz 1
8263 Treffpunkt aller Republikaner

Schopfloch

Gasthaus zum goldenen Adler 8160
Besitzer: Heinrich Wüstner
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D. und Gewerkschaften

Schwabach

Gasthaus zum Brausebad
Besitzer: Conrad Seybold
Verkehrslokal des Reichsbanners, der S. P. D., Gewerkschaften und Naturfreunde 8165

Schweinfurt

Gaststätte „Blaue Glocke"
Bauerngasse 10 8314

Restauration „Post"
Inhaber: Gustav Heusinger

Vach b. Fürth

Restaurant **Zum schwarzen Adler** 8279
Inh.: Conrad Wirt

Wendelstein b. Nbg.

Gasthof **Zum goldenen Engel** 8177
Besitzer: Gustav Böckler

Restaurant zum Hirschen
Inhaber: Gg. Buchinger

Kameraden! Berücksichtigt unsere Inserenten!

Wegweiser durch die Verkehrslokale usw. Fortsetz.